

Hambacher Kerwezeitung



2020

51. Hambacher Brennesslkerwe



Straußwirtschaft Koob

**mer feiern dehoam, aber
Kerwe Woi muss schon soi !**

**ZUHAUSE BLEIBEN
LEBEN RETTEN
KERWE FEIERN**

Jetzt Kerwepaket bis zum 30.04.20 auswählen,
wir liefern es ab sofort kontaktlos an eure Haustür!

**Für jedes verkaufte Kerwepaket gehen 3€ an die Kerwejugend!
10% Frühjahrsrabatt berücksichtigt – Angebote gelten bis 30.04.2020**

Paket 1 – Mädelspaket – je eine Flasche

2018 Heppenheimer Eckweg Spätburgunder Rosé QbA feinherb
2018 Heppenheimer Stemmler Gewürztraminer Spätlese feinherb
Secco



Paket 2 – das kleine Kerwepaket – je eine Flasche

2018 Heppenheimer Eckweg Spätburgunder Rosé QbA feinherb
2018 Heppenheimer Grauburgunder Kabinett trocken
2019 Heppenheimer Riesling Kabinett feinherb



Paket 3 – für jeden etwas – je eine Flasche

2018 Heppenheimer Eckweg Spätburgunder Rosé QbA feinherb
2018 Heppenheimer Grauburgunder Kabinett trocken
2018 Heppenheimer Stemmler Riesling Kabinett trocken
2019 Heppenheimer Steinkopf Weißburgunder Spätlese trocken
2018 Heppenheimer Stemmler Gewürztraminer Spätlese feinherb
Secco



Weinbau Koob, Inh. Tobias Lulay
Außerhalb 74, 64646 Heppenheim
Telefon 06252 678108 | Mobil: 0162 2326375
Mail: info@weinbau-koob.de

Weinverkauf und Weinproben nach Vereinbarung
www.weinbau-koob.de



Weinbau
Koob
Inh. Tobias Lulay

Weinbau
Koob

Das Kerwepaar grüßt

Liebe Hambacher, liebe Kerwegäste,

wir freuen uns sehr, dass wir Sie 2020 als Rosenkönigin und als Erster Kerweborsch zur 51. Hambacher Brennesselkerwe begrüßen dürfen! Schon vor Jahren haben uns unsere Eltern schließlich dieses Amt „in die Wiege gelegt“ (siehe Foto).

Und schon vor einigen Wochen begannen wir mit den Vorbereitungen im Dorfgemeinschaftshaus. Fleißig hatten wir angefangen, die Krepp-Rosen zu binden. Durch das wie immer große Interesse, an der Kerwe mitzuwirken, wurden die Kerwe-Ämter schnell besetzt, und die Vorbereitungen waren in vollem Gange. Wir alle waren mit viel Vorfreude auf unsere Kerwe bei der Sache und haben uns sehr auf die kommende Zeit gefreut.

Leider mussten danach die Vorbereitungen und letztlich auch die öffentlichen Festveranstaltungen zur Brennesselkerwe aufgrund der Entwicklung der aktuellen Pandemie komplett abgesagt werden. Wir alle waren, vermutlich genauso wie Sie, darüber sehr traurig.

Es ist die vernünftigste Maßnahme, um uns, alle Helfer und Organisatoren, sowie auch Sie alle – unsere Kerwefreunde – zu schützen. Die Hambacher Brennesselkerwe war immer ein sicherer Ort gewesen, um glücklich und ausgelassen zu sein. Dies konnten wir dieses Jahr leider nicht ermöglichen.

Dennoch sind wir felsenfest der Meinung, dass uns auch ein Virus nicht davon abbringen kann, dass wir die Kerwe feiern. Natürlich nicht mit öffentlichen Veranstaltungen – das wäre ja dumm und für den einen oder anderen lebensgefährlich. Aber es kann den Hambachern nicht verboten werden, dass sie sich einen Kerwekuchen backen, den Tisch schön decken,



Wenn sich Voraussagen erfüllen ...



Kaffee kochen und „Die Hoambescher Kerb ...“ singen. Mer feiern 2020 also die erste „Kerwe dehoam“! Aber wir feiern! Basta! Eine Absage der Kerwe nach 50 Jahren ohne Pause und nach dem berauschend schönen Jubiläumsfest im vergangenen Jahr ist definitiv keine Option! Und 2021 werden wir dann mit doppeltem Elan unsere nächste Hambacher Brennesselkerwe vorbereiten!

Unser Dank geht trotz den Absagen der öffentlichen Veranstaltungen an alle fleißigen Helfer und Organisatoren, die wie immer bereit gewesen waren, uns eine großartige Brennesselkerwe zu ermöglichen.

Da wir – wie angekündigt – nicht komplett auf unsere Hambacher Brennesselkerwe verzichten wollen, haben wir uns überlegt, wie wir unsere tolle Kerwe auch in diesen Zeiten feiern können. Die traditionelle Kerweredd wird daher am Kerwesonntag pünktlich um 15 Uhr online im Internet auf verlesen (diesen und weitere Links finden Sie auf Seite 17). Die erste Online-Kerweredd der Geschichte wurde natürlich auch in diesem Jahr von unserem Kerwereddschreiber Nino Piazza verfasst.

Wir bedanken uns bei Euch allen unseren Kerwefreunden und Quasi-Gästen, die auch in diesen schwierigen Zeiten, mit uns unsere Hambacher Brennesselkerwe feiern.

Bleiben Sie zu Hause!
Feiern Sie nur mit Ihren Mitbewohnern im engsten Kreis!
Bleiben Sie alle gesund!

Wem ist die Kerwe? – Unser!

**Ihr Kerweborsch Jannis Schneider
und Ihre Rosenkönigin Ricarda Schneider**



Metzgerei
Bernd
Wohlfart

Partyservice für kleine und große Feste
– auch für die „Kerwe dehoam“!!!



Bahnhofstraße 20
Uhlandstraße 26
64646 Heppenheim

Tel. 06252 2645
Fax 06252 3479

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Lieben Sie das Besondere?
Dann sind wir die richtige Adresse für Sie!



Wir bieten zu jedem Anlass das passende Getränk

Weine
Sekte – Secco
Edelbrände

Weingut H. Freiberger

64646 Heppenheim Telefon 06252 2457 Telefax 06252 2551

druck lädsche

Chriss Schütz
Inhaber

Druck Lädsche
Darmstädter Str. 11
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 6030136
e-Mail: drucklaedsche@gmx.net
 Druck Lädsche Heppenheim

Inhalt

Willkommensgruß Kerwepaar	3
Programm 2020	5
Bilder-Rückblick 2019	6
10 Jahre Tanz im Schlangenhäus	8
Abschied „Zur Rose“ und „Schrabis Scheier“	9
Ortsbeirat und Grußwort des Ortsvorstehers	10
100 Jahre Blaskapelle Hambach	12
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hambach	17
Alles für die „Kerwe dehoam“ im Internet	17
60 Jahre DRK-Ortsgruppe Hambach	19
Das Schlangenhäus in Hambach	20
Der „Verein zur Erhaltung des Brauchtums“	23
Der TSV und der Aufstiegs-Virus	25
Die Heilkraft der Brennessel	27
Hambacher Markttag	29
Gewinner des Kerwe-Treuepasses	31
Hobbykickturnier beim TSV	33
Laienspielgruppe St. Michael	35
Brennesselkerwe digital?	37
Hambacher international unterwegs	39

Lebenswichtig

Hoambescher, bleibt dehoam!

Nadierlich losse mer die Kerwe net ausfalle!
Mer feiern se hoalt dehoam. Un mer gugge
die Kerch un die Kerweredd im Internet.

Äwwer trifft Eich net in Grüppchen!

Macht koa Partys, seid solidarisch und schützt
Eich gejesaidich – indem ehr dehoam bleibt!

**Dass oaner wäije der Kerwe oabnibbelt, kenne
mer werkligh net gebrauchte! Doankschee.**

Impressum

Auflage: 1.000 Stück, Preis: fer umme
Die Hambacher Kerwezeitung wird jährlich an-
lässlich der Brennesselkerwe von der Kerweju-
gend erstellt und herausgegeben. Für die Texte
und deren Inhalt sind die jeweils unterzeichnen-
den Personen verantwortlich. Organisation und
Redaktion: Michael Triebel, Martina Meon, Tobias
Wohlfart, Brigitte Brauch. Herstellung: Matthias
Weber. Lektorat: Markus Karrasch. Fotos: Tobias
Wohlfart, Michael Triebel, Nico Moosmüller,
Dr. Bernhard Tilger. Druck: KS Druck GmbH.
www.brennesselkerwe.de

Programm 2020



Freitag, 24. April



- 18 Uhr **Bieranstich** zum Kerwe-Auftakt
Diesmal gern mit Flasche, jeder für sich, daheim auf dem Balkon
- 20 Uhr **Hambacher Kerwe-Rock**
ausnahmsweise nicht in der Schlossberghalle, sondern dehoam
(von der Feierowendband und von Roughnixx hat ja hoffentlich jeder Haushalt eine CD daheim ...)

Samstag, 25. April



- 20.30 Uhr **Kerwesamstag-Party**
auch die wird nicht in der Schlossberghalle gefeiert ...
... aaaaaber daheim – mit allen Bewohnern des Haushalts!
Der Eintritt ist diesmal frei! Musikauswahl und Lautstärke nach eigenem Ermessen. Gäste können ja sowieso keine kommen, die haben ja selbst eine Party daheim! Martinas Kerwekranz oben ist zum ausschneiden und aufhängen. Schwupp: Schon läuft die Party.

Sonntag, 26. April



- 9 Uhr **Kerwegottesdienst in St. Michael – online**
Dieser kann leider nicht in der Kirche stattfinden.
Pfarrer Röhr hat aber dennoch eine kleine Botschaft zur Kerwe 2020 vorbereite – per Video im Internet:
- 14 Uhr **Kerweumzug – um de Essdisch rum**
Der Umzug ist leider nicht machbar. Alle Hambacher sind um 14 Uhr aufgefordert, das Fenster zu öffnen, und laut „Im Tale der Rosen“ zu singen. Hier die Musik:
- 15 Uhr Das Wichtigste kann im Internet angeschaut werden:
Kerweredd – online
Jüngere im Haushalt sollten den Älteren ohne Computer die Möglichkeit zur Teilnahme einrichten:



Montag, 27. April



- 10 Uhr **Frühschoppen**
nach eigenem Gusto zwischen 6.00 und 21.45 Uhr.
Martina (siehe oben) empfiehlt e Poann gebackene Eier dezu, dass mer woas im Bauch hott.
- 22 Uhr **Großes Feuerwerk**
lassen wir diesmal einfach bleiben. Zeit fürs Bett.
Und nächstes Jahr feiern wir dann wieder richtig – äwwer ehrlich.

Rückblick



Karlheinz umrahmt von Königinnen



Eure Bilder von der „Kerwe dehoam“

Auch für die Kerwezeitung im nächsten Jahr brauchen wir Bilder. Und da alle öffentlichen Veranstaltungen abgesagt sind, brauchen wir Bilder von Euch, wie ihr die (hoffentlich) einmalige „Kerwe dehoam“ feiert.
Macht mit: Dehoam feiern – Foto machen – uns schicken!
redaktion@hambach-info.de



Tanz im Schlangenhaus

Desjoahr hoalt net – obwohl eigentlich zehnjähriges ist

Vor zehn Jahren, als ich zusammen mit meiner Frau die Entscheidung traf, in Hambach sesshaft zu werden und das Hambacher Schlangenhaus mitsamt Höhle und Weinberg zu kaufen, da war mir auch noch nicht klar, auf was wir uns eingelassen hatten.

Ein uraltes Haus, komplett sanierungsbedürftig, aus Lehm und Stroh, mit durchgefauten Deckenbalken, uralte Wasserleitungen und Elektrik, Elektroheizung und Bolleröfen, direkt in einem alten Steinbruch mit 20 Meter hohen Felsabhängen als Grundstücksgrenze ... Das hat uns damals nicht abgeschreckt, wir wollten uns etwas aufbauen, eine Familie gründen, und als wir zum ersten Mal da waren, fiel uns die Entscheidung nicht schwer. Das Hoftor war zu, und der Rest der Welt war da draußen. Wir hatten auch ein gutes persönliches Verhältnis zu unseren Vorbesitzern, der Familie Hohenadel, aufgebaut. So trafen wir mit großer Zuversicht die Entscheidung, das Wagnis „Schlangenhaus“ anzugehen.

Wir waren jung, hatten kein Geld, und als wir die ersten Renovierungsmaßnahmen durchführten, mussten wir gleichzeitig noch die Miete für unsere damalige Wohnung zahlen. So konnten wir nur ein Zimmer herrichten, das wir im Camping-Stil bezogen. Der Rest blieb Baustelle und musste nach und nach in Angriff genommen werden. Dabei erhielten wir die beste Unterstützung von Freunden und Familie – aber auch das damalige Dorferneuerungsprogramm kam uns sehr gelegen.

Vom ersten Tag an war uns klar: „Die Kerwe ist unser!!!“

Im Keller des Hauses steht ein 2000-Liter-Grobkeramik-Weintank, und die Familie Hohenadel berichtete von der damaligen Straußwirtschaft an der Kerwe, dem Weinanbau, und im Hofgebäude gegenüber waren noch zwei mehr oder weniger nutzbare Toiletten vorhanden. Also: Feuer frei!!!

Die „Feierowendband“ war gerade noch in der Gründungsphase, und bei uns in der Scheier fanden zur Kerwe unsere ersten Konzerte statt. Die „Bonanzaz“ waren auch vom ersten Mal an mit dabei. Das Bier war kalt, das Wetter schön und die Stimmung gut – und so blieb das auch bis heute .



So entstand also der Tanz am Schlangenhaus, und er hilft uns noch heute dabei, unser Projekt „Fachwerksanierung und Denkmalpflege“ finanziell zu stemmen und ein Teil Bergsträßer Kultur zu bewahren. Mittlerweile ist die Veranstaltung ein fester Bestandteil der Hambacher Kerwe und hätte in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert.

Ohne die Mithilfe unserer Freunde, Nachbarn und Familie, die uns beim Auf- und Abbau, beim Ausschank und auch musikalisch unterstützen, wäre das alles nicht möglich. Danach könnte ich zwar immer eine Woche Urlaub gebrauchen, aber dass es in diesem Jahr keine Kerwe gibt, tut mir echt im Herzen weh!

Wer trotzdem ein bisschen Schlangenhaus und Feierowendband-Feeling zur Kerwe braucht, kann gerne bei uns klingeln, seine Flasche „GUDE WOI“ und eine Feierowendband-CD käuflich erwerben.

Die Fohn werd uff jeden Fall nausgehengt!!!
Un de Woi muss ich donn holt selwer s... trinke.
Was solls, es kimmt, wie´s kimmt, äwwer es iss
schun immer gut ausgonge!! Irgendwann mache
mer de Hof widder uff un losses widder rischtisch
krache!!!

Also, bis zum nächsten Mal... *Christian Matzke*

Dank zum Abschied

Gasthaus „Zur Rose“



Liebe Familie Mohr mit Team, für die schöne Zeit mit und bei Euch sagen wir ganz herzlich Dankeschön. Egal ob bei der Vorkerwe oder von Kerwefreitag bis Kerwemontag, alles habt Ihr gerockt und wir haben uns immer sehr, sehr wohl-

gefühlt. Wir bedauern sehr, dass es leider nur von nicht ganz so langer Dauer war, und denken gerne an die Zeit zurück. Wir wünschen Euch alles Gute für die Zukunft und vor allem viel Gesundheit.

Schrabis Scheier



Liebe Schrabis, wir sagen Euch ein ganz herzliches Dankeschön für die langen Jahre in denen Ihr die Hambacher Brennesselkerwe mit Eurer Bewirtung und Gastfreundlichkeit unterstützt/mitgewirkt habt. Schade, dass Ihr auf diese

Weise nicht mehr bei der Kerwe dabei seid, aber wie sagt man so schön, „alles hat seine Zeit“. Und es war eine schöne Zeit. Wir wünschen Euch alles Gute zu Eurem wohlverdienten Ruhestand.

Der Ortsbeirat informiert

Wechsel



Nach 22 Jahren im Dienste der Kommunalpolitik ist Herbert Felder im November letzten Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus dem Hambacher Ortsbeirat ausgeschieden. In dieser Zeit hat Herbert Felder unter vier verschiedenen Ortsvorstehern „gedient“

(Alfred Weber, Rudi Unger, Renate Netzer, Wolfgang Schlapp) und war viele Jahre lang stellvertretender Ortsvorsteher. Darüber hinaus war er auch Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Heppenheim. Neben seinem politischen Engagement hat Herbert Felder sich zusätzlich im kulturellen und sozialen Bereich ehrenamtlich engagiert. So war er fast zehn Jahre lang Vorsitzender des Liederkranses Hambach und nicht zuletzt Fahrer für den Einkaufsbus des DRK Hambach. Wir danken Herbert Felder für sein vorbildliches ehrenamtliches Engagement in und für Hambach und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!



An seine Stelle rückte Horst Hübner aus Ober-Hambach nach. Wir wünschen ihm für seine politischen Aufgaben und Ziele viel Erfolg!

Solidarität

Gerade in Zeiten der Krise kann eine Dorfgemeinschaft zeigen, wie stark der Zusammenhalt wirklich ist. Wir wollen deshalb auch an die Schwachen, Kranken und Alten in unserem Dorf denken, die eventuell stärker unter der Isolierung leiden, als wir es in der Öffentlichkeit wahrnehmen. Der Ortsbeirat bietet deshalb allen Hilfebedürftigen seine Dienste an! Wenn Sie Einkaufsmöglichkeiten suchen, Hilfe bei Behördengängen benötigen oder sich einfach nur mal ein Gespräch wünschen, wenden sie sich bitte an den Ortsvorsteher (wschlapp@gmail.com) oder an einen ihrer Ortsbeiräte.

Grenzwanderung

Leider musste die Hambacher Grenzwanderung, wie so viele Veranstaltungen in diesem Frühjahr Corona-bedingt ausfallen. Gleiches Schicksal widerfuhr zum Beispiel auch dem Gronauer Grenzgang. Der Gronauer Ortsbeirat hatte hierzu eingeladen und plante, das Stück des Weges entlang der gemeinsamen Grenze in Ober-Hambach zusammen mit einer Hambacher Gruppe zu laufen. Sobald neue Termine für die Hambacher Grenzwanderung feststehen, werden wir über die bekannten Medien dazu einladen. Es sind drei Teiletappen geplant.

Spende noch möglich

Leider konnte der Hambacher Mühlenweg noch nicht eröffnet werden (wir haben in der Kerwezeitung 2019 berichtet). So bietet sich für großzügige Spender die letzte Möglichkeit, eine der insgesamt 17 Tafeln des Weges zu finanzieren. Kostenpunkt: etwa 100 Euro. Interessenten mögen sich bitte an den Ortsbeirat Hubert Ensinger wenden.



Mit frohem Kerwe-Gruß, der Hambacher Ortsbeirat (von links): Wolfgang Schlapp, Ina Rhein, Ute Schneider, Jan Ohlhauser, Brigitte Brauch, Jonas Wipplinger, Raimund Kissel. Es fehlen: Herbert Felder, Horst Hübner (die kann man sich ja nebendran angucken) und Hubert Ensinger (der hat wohl das Foto gemacht).

Willkommensgruß des Ortsvorstehers



Liebe Hambacherinnen, liebe Hambacher, liebe Gäste!

Diesmal ist alles anders! Das Corona-Virus hat uns fest im Griff. Bis in den letzten Winkel unseres Landes hat Covid-19 unser Leben verändert. Es herrscht der Shutdown: Alle Bereiche des öffentlichen Lebens werden auf ein absolutes Minimum heruntergefahren. An Dinge wie Kontaktsperrung, Abstandsregeln, geschlossene Geschäfte und Restaurants mussten wir uns erst gewöhnen.

In der öffentlichen Wahrnehmung herrscht die Vorstellung, dass wir vereinsamen, verarmen, dahinsiechen. Aber stimmt das wirklich so? Nein! Ich bin ganz anderer Meinung. Gerade in Deutschland scheinen wir die Krise besonders gut im Griff zu haben. Und in Hambach ganz speziell spüren wir – in aller Regel – keine negativen Auswirkungen des Shutdowns. Auch wenn uns die sonntäglichen Gottesdienstbesuche fehlen, die Vereine ihre Tätigkeiten ruhen lassen und alle Mitgliederversammlungen verschoben werden mussten – dank unserer gesunden dörflichen Struktur können wir ein Minimum an sozialen Kontakten aufrecht erhalten, und unsere wunderbare Lage in der gerade jetzt neu erblühenden Natur ermöglicht es uns, weiterhin ausreichend in Feld, Wald und Wiesen bewegen zu können.

Aber wir dürfen nicht leichtsinnig werden und unseren Bonus verspielen. Deshalb ist es richtig und gut, dass in diesem Jahr die Kerwe ausfällt. Aber kann sie das überhaupt, „ausfallen“? Nein! Genauso wenig wie Ostern dieses Jahr ausgefallen ist, wird auch die Kerwe nicht „ausfallen“. Der Umzug, der Kerweball, das gemütliche Beisammensein auf dem Dorfplatz, ja, das werden wir vergeblich suchen, aber deshalb können wir die Tradition trotzdem aufrecht halten und eben in anderer Form unser Fest begehen. Die Organisatoren der Kerwe rund um ihren Chef Gerhard Schuster haben gezeigt, wie man mit Kreativität und Einfallsreichtum ein alternatives Kerwe-Feeling erreichen kann: Kerweredd (per Live-stream), Kerwezeitung und auch der Kerwewoi (das „CARE-Paket“ der Straußwirtschaft Koob) werden kontaktlos an jeden Haushalt geliefert. Dafür bin ich sehr dankbar! Und deshalb werde ich mich am Kerwemontag um 20 Uhr auf den Balkon stellen und den Organisatoren mit einem Corona-Klatschen meinen Dank zum Ausdruck bringen!



Ob der Mundschutz für Politiker bindend bleibt, steht wohl deutschlandweit zur Diskussion ... aber zum Friseur müsste er auch mal wieder, der Herr Schlapp.

Wenn wir im Herbst dieses Jahres vielleicht auf die jetzigen Ereignisse zurückblicken (der Publizist Matthias Horx nennt dieses Gedankenexperiment Re-Gnose), dann werden wir uns vielleicht wundern, wie positiv wir die Corona-Krise rückwirkend beurteilen. „Wir werden uns wundern“, so schreibt er, „dass die sozialen Verzichte, die wir leisten mussten, selten zu Vereinsamung führten. Im Gegenteil. Nach einer ersten Schockstarre fühlten viele von sich sogar erleichtert, dass das viele Rennen, Reden, Kommunizieren auf Multikanälen plötzlich zu einem Halt kam. Verzichte müssen nicht unbedingt Verlust bedeuten, sondern können sogar neue Möglichkeitsräume eröffnen“.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hambachern, Zugereisten und Besuchern auch ohne Kerweveranstaltungen frohe Tage in unserem schönen Hambacher Tal! Ausnahmsweise rufe ich Ihnen an dieser Stelle am Schluss meines Grußwortes nicht „Wem ist die Kerwe?“ zu. In diesem Jahr wünsche ich Ihnen einfach: Bleiben Sie gesund!

W. Schlapp Ortsvorsteher

100 Jahre Blaskapelle



Ein Streifzug durch die Geschichte der Hambacher Musikkapelle

Die Gründung

Im Jahr 1920 wurde die Blaskapelle auf Initiative des damaligen Pfarrers Friedrich Wilhelm Blum als Kirchenmusikkapelle gegründet. Instrumente und Noten wurden weitgehend für die Musikanten bereitgestellt. Die Leitung der Musikkapelle wurde Herrn Josef Michel übertragen.

Die Gründungsmitglieder der Musikkapelle Hambach im Jahr 1920:

Josef Michel (Leitung)	Tenorhorn
Hans Holz	Tuba
Heinrich Michel	Tenorhorn
Johannes Berg	Tenorhorn
Martin Neher	Trompete
Georg Petermann	Trompete
Adam Lies	Trompete

Die Musikkapelle hatte die Aufgabe, bei kirchlichen Anlässen wie Fronleichnam, Erstkommunion, Prozessionen sowie bei kirchlichen Festen mitzuwirken.



Pfarrer Blum und Lehrer Zehnbauer bei der Einholung der neuen Kirchenglocken. Im Kriegsjahr 1917 mussten zwei der drei Glocken für Kriegszwecke abgeliefert werden. Zwei neue Glocken wurden nach dem Ersten Weltkrieg wieder „eingeholt“.

Von früher

„Mariechen Wolf“, die nunmehr 92 Jahre alte Tochter des Mitbegründers Josef Michel, berichtet aus ihrer Kindheit Folgendes (Gespräch am 4. März 2020):

Wann hat die Musikkapelle geprobt?

Wolf: „Gebrobt häwe die immer unner de Woch, weil sundogs war de Schdommdisch und de Fußballplatz intressonder. Es gab jo noch koan Fernseher, und en Radio hade die meischde Leid ach net.

Wo und in welchen Räumlichkeiten wurde geprobt?

Wolf: Die Prob war immer bei Privatleid. Entweder in de Wohnstupp beim Scholze Madin (Martin Neher) on de Scholze-Brick oder beim Schneiders Hoiner (Heinrich Michel) in de Kisch. Der hot en Kolonialware-Loade gehabt, do gabs immer wos Gudes zu esse un zu dringe

Was hat denn Ihr Vater von der Blaskapelle so erzählt?

Wolf: Net veel, äwe monschemol ist de Vadder mit houchrourem Kopp homkumme und hot geschennt, weil die Kerlle ned zu de Prob gekumme sinn....

...äwe on de Kerwe worn se all do!



Musikkapelle Hambach mit der Besetzung Tuba, Tenorhorn und Trompete. Hinweis zum Bild: Linker Hand war das Geschäft vom „Schneiders Hoiner“ und rechts die Gaststätte „Zum Rebstock“.

Der Name

Bei öffentlichen Anlässen trat die Kapelle unter der Bezeichnung „Rübenloch-Kapelle“ auf. Da dieser Name offenbar wenig attraktiv war, trat man bald darauf unter dem Namen „Rahmenschenkel-Kapelle“ auf.

Eine Anmerkung zur Namensänderung: In wirtschaftlicher Hinsicht waren die Bewohner von Hambach früher überwiegend Bauern. Deshalb wählten sie wohl das Wort „Rübenloch“. Der gesellschaftliche Wandel in Richtung Handwerk und Industrie hatte wohl Einfluss auf die Veränderung des Namens der Kapelle. Ein Rahmenschenkel ist ein sehr stabiles Kantholz, auf das in vielen Handwerksberufen nicht verzichtet werden kann.

Erinnerungen

Manche Hambacher Bürger können sich noch daran erinnern, dass am Heiligen Abend 1945 von der „Beckers Heck“ die Weihnachtsklänge der Bläser als Zeichen des Friedens über das Hambacher Tal erklangen.

Ende der 1940er / Anfang der 1950er Jahre gab es offenbar nur noch ganz wenige öffentliche Auftritte. Auch der Name „Rahmenschenkel“ gehörte der Vergangenheit an. Bei öffentlichen Auftritten wurde die für damalige Verhältnisse modernere Kapelle „Fidelio“ unter der Leitung von Nikolaus Franken gegründet. Bei kirchlichen Anlässen trat diese Kapelle unter dem Namen „Blaskapelle Hambach“ auf.

Das Hambacher Lied

Ein Höhepunkt in der Geschichte der „Blaskapelle Hambach“ war die Komposition des Hambacher Liedes „Im Tale der Rosen“ von Nikolaus Franken. Das Lied ist bis heute fester Bestandteil des Repertoires der Blaskapelle. Nach dem Tod von Nikolaus Franken im Jahr 1967 übernahm Josef Michel wieder die Leitung der Kapelle.

In den 1950er und 1960er Jahren wirkten folgende Musiker bei der „Blaskapelle Hambach“ mit:

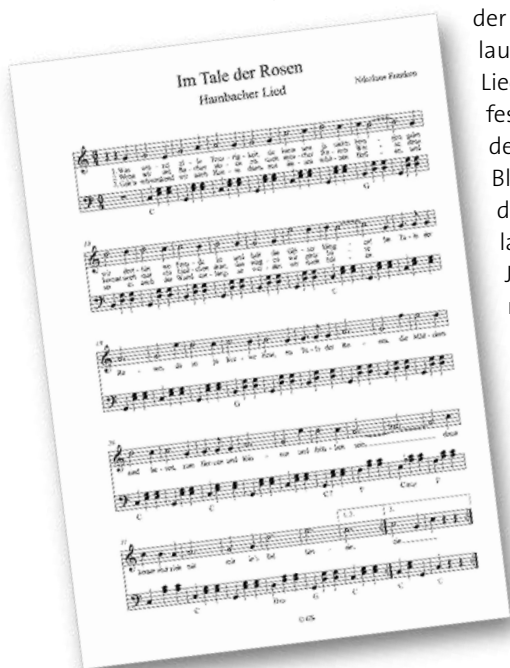
Nikolaus Franken (Leitung)	Klarinette
Jean Pfeifer	Trompete
Otto Beck	Tuba
Heinrich Michel	Tenorhorn
Eugen Michel	Tenorhorn
Josef Michel	Tenorhorn
Bruno Röhrig	Trompete
Hannes Fischer	Tuba
Melchior Fischer	Trompete
Ludwig Grünhag	Schlagzeug
Martin Neher	Trompete
Günter Fetsch	Tuba
Bruno Schuster	Schlagzeug
Walter Schumacher	Trompete
Michel Weis	Tuba
Helmut Weis	Tenorhorn
Hr. Ludwig	Klarinette

Die Kerwe

In Hambach ist 1969 endlich wieder Kerwe – und die Blaskapelle kann weitere Neuzugänge verzeichnen:

Günter Schumacher	Posaune
Gereon Schweinsberger	Tenorhorn
Hans-Peter Vrba	Posaune
Klaus Bauer	Saxophon,
Jürgen Lies	Trompete/Posaune
Thomas Wolf	Trompete
Toni Bangert	Es-Horn,
Gerold Bangert	Trompete

(weiter auf Seite 15)



Die „Blaskapelle Hambach“ beim Kerweumzug 1969. Motto: „Zähje Johr wa die Kerb verschwunne, jetzt häwe mer se werre gfunne“

Reitunterricht

für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren



- Bambinireiten
- Kinderreiten
- Gruppenstunden
- Einzelstunden
- Geburtstage
- Geländeritte
- Ferienkurse

und vieles mehr...

PONYSCHULE JULIA JUNG
WESCHNITZSIEDLUNG 2
69514 LAUDENBACH
TEL. 0176-72134980
WWW.PONYSCHULE-JJ.DE

WWW.NATURE-EXPERIENCE.DE
017623158137

Hundetrainer, Tierpsychologe, Hundeschule

- Individuelle Grunderziehung
- Kompetente Einzelstunden
- Zielorientierte Problemhundebberatung
- Zughundesport, Mantrailing, Apportieren, Longieren und Objektsuche



BEI IHNEN ZUHAUSE UND
AN ÜBER 20
VERSCHIEDENEN
STANDORTEN IN GANZ
RHEINHESSEN UND
SÜDHESSEN

Das Ständchen

Das Geburtstagsständchen bei Josef Michel, dem Mitbegründer der „Blaskapelle Hambach“, war 1986 ein besonderes Ereignis.

Der Mitbegründer der „Blaskapelle Hambach“, Josef Michel, ist beim Geburtstagsständchen anlässlich seines 90. Geburtstages darüber erfreut, dass Ralf Balzer als Dirigent den Taktstock schwingt.



Die Veränderungen

Ein Höhepunkt für die „Blaskapelle Hambach“ war das fünfzigjährige Bestehen, welches 1970 in der Schlossberghalle gebührend gefeiert wurde.

An der Brennesselkerwe, an Pfarrfesten und beim Jahresabschlussfest der Blaskapelle besteht die Gelegenheit für zünftige Blasmusik.

1977 übernahm Walter Embach aus Lorsch die Leitung der „Blaskapelle Hambach“. Ebenso wirkten Musiker aus Hepenheim, Lorsch und Hofheim mit.

Die Darbietung von traditioneller und moderner weihnachtlicher Blasmusik ist beim „Glühweinfest“ / Weihnachtsmarkt mittlerweile ein fester Bestandteil geworden.

Folgende Musiker kamen dazu:

Othmar Rhein	???
Ralf Balzer	Saxophon
Claus-Peter Bub	Flügelhorn
Klaus Lulay	Posaune
Franz Schäfer	Posaune
Dietmar Fetsch	Tenorhorn
Jürgen Laux	Trompete
Stefan Fetsch	Klarinette

Kein Verein

Die „Blaskapelle Hambach“ hat sich nie als Verein gegründet. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Musik-/Blaskapelle jetzt schon seit nunmehr 100 Jahren existiert.

Im Folgenden übernahmen Melchior Fischer, danach Klaus Lulay und anschließend Stefan Fetsch die organisatorischen Aufgaben der Blaskapelle. 1991 übernahm Ralf Balzer die Gesamtverantwortung der „Blaskapelle Hambach“.

Die Besetzung 2020

Ralf Balzer (Leitung)	Tuba
Reinhard Bürner	Trompete
Jonas Wipplinger	Trompete
Alexander Weber	Trompete
Marina Fischer	Es-Saxophon
Theodor Schmitt	Tenorsaxophon
Norbert Müller	Klarinette
Günter Schumacher	Posaune
Gereon Schweinsberger	Tenorhorn
Bruno Schuster	Schlagzeug



Die Kapelle hat musikalisch zwei Schwerpunkte: zum einen Kirchenmusik und zum anderen zünftige Blasmusik.

Feste Programmpunkte in der Kirchenmusik sind: Weißer Sonntag, Fronleichnam, Großes Gebet, Martinsumzug und Erster Weihnachtsfeiertag.

Gereon Schweinsberger



**Bäder aus
einer Hand**

**Beratung
und Verkauf**

Fischer GmbH

- Fliesenfachgeschäft -

Steigweg 1 64646 Heppenheim

Telefon 06252 788636 Fax 06252 126488 Mobil 0160 98246845



BERGSTRÄSSER WINZER eG



... mit Bergsträßer
Primasecco® & Wein
die Hambacher Kerwe „dehoam“ genießen!

... aufgrund des Brandschadens im VINIVERSUM findet der Verkauf
an Endverbraucher in unserer Faktura (bei den Laderampen) statt:

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 10.00 - 17.00 Uhr
Samstags: 10.00 - 16.00 Uhr

Oder bestellen Sie doch Ihre „Kerweine“
einfach über unseren Webshop:
www.bergstraesserweinshop.de
ab 12 Flaschen Lieferung Versandkostenfrei!

**Jeden Monat wechselnde
Weinauswahl im Angebot!**

BERGSTRÄSSER WINZER eG

Darmstädter Straße 56 · 64646 Heppenheim
Telefon: 06252 / 7994-0 · Telefax: / 7994-51
info@bweg.de www.bergstraesserwinzer.de



Dann eben 127 Jahre



Das Fest wird verschoben – bis zum nächsten Jubiläum 2022

Die Feuerwehr Hambach hat sich dazu entschlossen, die für den 21. bis 23. August 2020 geplanten Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden ständigen neuen Entwicklungen ist das Fest so nicht zu planen und durchzuführen.

Natürlich gingen schon viele Stunden der Planung voraus, auf dem Anton-Tilger-Platz sollte ein 600-Personen-Zelt aufgebaut werden. Viele schöne Stunden der Unterhaltung für Jung und Alt waren angedacht und bereits Musikgruppen engagiert. Insbesondere der „große Zapfenstreich“ als musikalisches Großereignis der Feuerwehren sollte den Samstagabend krönen.

Ganz Hambach sollte Kopf stehen, wenn sonntags wieder einmal nach 25 Jahren ein Umzug der Feuerwehren durch Hambach zieht.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die Feuerwehr möchte dieses Fest mit den Hambachern zu einem späteren Zeitpunkt nachholen: Angedacht ist das Jahr 2022, da kann nämlich die Jugendfeuerwehr auf stolze 50 Jahre zurückblicken. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dieses Jahr bleiben wir zu Hause, so freuen wir uns, wenn wir alle wieder gesund aufeinandertreffen und die Feste wieder gemeinsam feiern können.

Ute Staffa



Starker Nachwuchs: Die Jugendfeuerwehr der FFW Hambach

Alles für die „Kerwe dehoam“ im Internet

T-Shirts mit verschiedenen Motiven, Baseball-Caps, Fahnen, Aufkleber und Weingläser – das alles gibt es wie immer im Kerwe-Shop auf unserer Homepage: www.brennessekerwe.de

Kerwe-Woi nach Hause bestellen kann man problemlos bei Weinbau Koob und bei der Heppenheimer Winzer eG. www.weinbau-koob.de (siehe Seite 2) www.bergstraesserweinshop.de (siehe links)

Und tolle Kerwetassen gibt's beim Drucklädsche von Chris Schütz in Heppenheim: drucklaedsche@gmx.net (siehe Seite 2)

**Pfarrer Lothar Röhrs Impuls-Botschaft
ab Sonntag, 10 Uhr**
[brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/
kerwe_2020/impuls.htm](http://brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/kerwe_2020/impuls.htm)



„Im Tale der Rosen“
[brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/
kerwe_2020/Im Tale der Rosen Blaskapelle
Hambach .mp3](http://brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/kerwe_2020/Im_Tale_der_Rosen_Blaskapelle_Hambach.mp3)

**Kerweredd von Jannis Schneider
ab Sonntag, 15 Uhr**
[brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/
kerwe_2020/kerweredd.htm](http://brennesselkerwe.de/kerwe_nach_jahren/kerwe_2020/kerweredd.htm)



Lieferservice

Wir liefern Ihre Bestellung von Montag bis Samstag zu Ihnen nach Hause oder in Ihre Firma.



Getränke-Center Lorsch

Inhaber: Uwe Seitz

Sachsenbuckelstr. 8 · 64653 Lorsch · Telefon 06251/52770

www.getranke-center-lorsch.de



MATZKE FLIESEN

Vielleicht wirds mal
Zeit für eine neue
Terrasse



Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Hambacher Tal 50

64646 Heppenheim

06252/7918727

www.matzke-mosaik.de

60jähriges beim DRK

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben



Das DRK Hambach besteht im Jahr 2020 seit 60 Jahren. Und eigentlich hatte der Vorstand aus diesem Anlass geplant, im Mai eine Feier zu veranstalten. Dies haben wir natürlich jetzt auch erst einmal verschoben. Auch unsere Angebote wie die Blutspenden, das Dorfcave und die Senioreneinkaufsfahrten haben wir im Hinblick auf die aktuelle Situation schweren Herzens ausgesetzt.

Gerade bei den Blutspenden ist es uns nicht möglich, die derzeit dafür geforderten Kriterien die Räumlichkeiten anbelangend zu erfüllen. Wir appellieren aber dennoch an alle unsere treuen Spender: Geht bitte zu den vom Blutspendendienst angebotenen Spendeterminen, die dieser mit den geforderten Sicherheitsmaßnahmen durchführen kann. Die Vorräte werden knapp, und wir sind jedem Spender dankbar für sein Engagement.

Zum Schutz unserer Fahrgäste, aber auch unserer Fahrer mussten wir die Einkaufsfahrten für Senioren und Seniorinnen aussetzen. Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, da diese jede Woche sehr gut angenommen wurden. Wir haben aber signalisiert, dass wir gerne bereit sind, für unsere

Senioren einkaufen zu gehen, diese können sich jederzeit bei uns melden. Überwältigt waren wir, als uns der Ortsbeirat und Hambacher und Hambacherinnen anboten, hier für uns mit einzuspringen, uns zu unterstützen. Aber auch hier merkt man, dass das Dorf funktioniert: In den Familien werden die Einkäufe unter allen aufgeteilt, es ist schön, wenn alle zusammenhalten.

Die Öffnung des Dorfcaves ist natürlich auf Grund der Kontaktbeschränkungen derzeit nicht möglich, wir werden aber auch dies wieder aufnehmen, sobald es die Lage zulässt.

Gerne hätten wir vom DRK die Kerwe mit Euch allen in vollen Zügen gefeiert. Wir finden es toll, was trotzdem auf die Beine gestellt wird. Kerwezeitung, Kerweredd, alles läuft, wenn auch nicht seinen gewohnten Gang.

Die Hoambäcker Dehoam-Bleib-Kerb wird uns allen in Erinnerung bleiben, lasst uns weiter zusammenstehen!

In diesem Sinne: Wem ist die Kerwe?

Tanja Herbert

Das Schlangenhhaus

Wissenswertes über das Einzelkulturdenkmal in Hambach

So manchem Wanderer oder Spaziergänger ist beim aufmerksamen Gang durch das Hambacher Tal bestimmt schon das alte Fachwerkhäus im Hambacher Tal 50 mit seinem kunstvoll geschnitzten Eckpfosten und gut erhaltenem Eichenfachwerk aufgefallen.

Am Eckstiel des Fachwerks ist eine Schlange, die sich über ein Herzzeichen krümmt, in den massiven Eichenpfosten eingearbeitet, darunter ein Schild mit Schrift, auf dem das Baujahr 1792 und die Initialen des Erbauers noch gut erkennbar sind. Auf der anderen Ecke des Ständers ist ein Raute- und ein tulpenartiges Ornament erhaben in das Holz geschnitzt.

Das alte Haus in Hambach ist eines der sechs bekannten Schlangenhäuser im vorderen Odenwald und wurde von dem damals namhaften Zimmerermeister Forster erbaut. Alle sechs Bauernhäuser zierte die sich aufwindende Schlange, die über das Herz wacht. Die Schlange soll nicht den Sündenfall oder das Berufszeichen eines Heilkundigen darstellen, sondern ist als Abbildung eines symbolischen Schutzgeistes zu verstehen. Das Herz bedeutet das Leben des Hauses und seiner Bewohner, und die Schlange ist der Hüter dieses Lebens und des Hausglücks. Sie verkörpert den schützenden Segen, der das Haus und seine Bewohner vor Unheil und Schaden bewahren soll.



Das Foto, mit dem amerikanische Ahnenforscher ihr Elternhaus suchten. Eindeutig das Hambacher Schlangenhäus.



Die Schnitzereien am Eckpfosten sind eine Art Markenzeichen des Zimmerermeisters aus der vergangenen Zeit.

Es gibt Berichte, dass auch im Odenwald früher eine Hauschlange unter der Hausschwelle gehalten wurde und niemals gestört werden durfte. Weiter glaubte man seinerzeit, dass das Auftreten von Schlangen unter Umständen Todesfälle ankündigen kann und dass in der Schlange auch Geister und Dämonen wohnen, die man durch Aufrichten eines Kreuzes und Gebet vertreiben kann (Schlangenkreuz bei Kocherbach).

Die Schlange als Symbol des Bösen und der sündhaften Verführung wurde durch das Christentum eingeführt und somit „verteufelt“. Die Symbole am Wegesrand erinnern meist an vorchristliche Glaubenssymbole, an die Welt der Schutzgeister und Ahnen.

Das älteste der Schlangenhäuser in Schlierbach bei Lindenfels wurde bereits im Jahr 1766 erbaut. Es ist das Traditionsgasthaus „Zum römischen Kaiser“, in dem auch heute noch eingekehrt und zünftig gespeist und getrunken werden kann.

Ein weiteres Schlangenhäus ist am Ortsende von Glattbach oberhalb der Firma Seitz zu finden und noch eines in Hornbach bei Birkenau.



Das Lauten-Weschnitzer Schlangenhäus liegt mittlerweile abgebaut und aufgeschichtet im Hessenpark bei Bad Homburg und wurde bisher nicht wieder aufgeschlagen.

Das Schlangenhäus in Ellenbach ist Teil einer großen Hofreite mit zahlreichen Stallungen und Nebengebäuden. Es ist das jüngste der Schlangenhäuser und im Jahr 1797 erbaut. Man hat es liebevoll hergerichtet, und die äußere Fassade mit der wunderschönen Haustür macht geradezu einen märchenhaften Eindruck.

Das Schlangenhäus in Hambach wurde in Lindenfels abgebaut und später wieder in Hambach errichtet. Das belegen auch die eingeschlagenen Kerben (Bundzeichen) in den einzelnen Hölzern. Sie dienen zur Orientierung beim Wiederaufbau. Es stand wohl in näherer Umgebung der dortigen Kirche und wurde wohl unter dem Vorwand, dass es darin spuken würde, abgebaut. Das Schlangenhäus musste damit einem anderen, neu errichteten Gebäude weichen. Zuvor als Haus Hohenadel bekannt, ist das Hambacher Schlangenhäus ursprünglich der Familie Neher zuzuordnen.

Vor ein, zwei Jahren bekamen wir Besuch von ahnenforschenden Amerikanern, die uns ein Foto des Elternhauses ihrer ausgewanderten Vorfahren mitbrachten. Es war eindeutig das Hambacher Schlangenhäus. Das Bild war sehr alt, die Zeitung und der Ortsvorsteher war da, nur die vorherigen Eigentümer Hohenadel hatte man nicht informiert. Sie haben sich danach bei uns gemeldet, als sie den Artikel in der Zeitung gelesen hatten.

Über den Hambacher Steinbruch, in dem das Schlangenhäus heute steht, ist nicht viel bekannt. Aus Erzählungen der

Nachbarn weiß ich von Kriegszeiten, in denen sich die Hambacher in der Höhle im Hang, dem „Steinloch“, versteckten, um den verheerenden Bombenangriffen nicht zum Opfer zu fallen. Es ist wohl der älteste Steinbruch in Hambach und belegt bis ins Jahr 1617 als „Steinbruch am Steinkopf“. Das „Loch“ ist heute noch da, darin findet sich allerlei Gerümpel. Ich hatte bisher nicht den Mut, mich mit dem Grubenhelm an das Ausräumen zu machen. Aber ich war schon mit der Lampe bis ganz unten drin. Da wird's dann schon ein bisschen komisch. Es ist kalt, dunkel, feucht, und den Fels würde ich als verwittert, brüchig und nicht sehr bindig beschreiben. Gut zum Brechen, die Steine lösen sich sozusagen wie von selbst und lassen sich auch bestens vermauern. Ich musste mir nie woanders welche besorgen.

Heute ist das Hambacher Schlangenhäus ein Einzelkulturdenkmal und steht somit unter relativ hohem denkmalpflegerischem Interesse. Zum Fels hin haben wir diverse Maßnahmen ergriffen, damit die Steine, wenn sie fallen, nicht ins Haus rollen. In den letzten zehn Jahren kamen bisher zweimal etwas größere Felsen runter, die aber keine wesentlichen Schäden verursachten.

Das Nebengebäude über den Hof, ehemals Schlosserwerkstatt, Toilette und Waschküche, wurde aufgrund schlechter, durchnässter Bausubstanz zurrückgebaut und dafür durch ein Praxisgebäude, die Naturheilpraxis Hollerbusch, ersetzt. Das Fachwerkhaus nutze ich mit meiner Familie als liebevoll hergerichtetes Einfamilienwohnhaus. Die angegliederte Scheune ist sozusagen ein „Multitalent“, üblicherweise Werkstatt, an Kerwe aber auch mal Bühne für diverse Musikaufführungen.

Christian Matzke



Willi und Heike Arnold

Außerhalb 76 a

64646 Heppenheim

[Tel:06252/982471](tel:06252/982471) oder [0171/7217074](tel:0171/7217074)

Email:arnoldforstbetrieb@web.de



Frischer geht's nicht

Täglich frische Freiland Eier von glücklichen Hühner

Regionale Produkte (Kartoffeln, Äpfel, Wurst) an unserem Regiomat 24 Stunden erhältlich

ABG

Industrie Elektro GmbH

Datentechnik
Netzwerktechnik
Telefonanlagen

Industrieservice
Schaltanlagenbau
Elektroinstallation

Lilienthalstr. 30-32 | 64625 Bensheim | 06251-989770 | info@abg-industrieelektro.de

www.abg-industrieelektro.de

Langer Name, viel Erfolg

Der Verein zur Erhaltung des Brauchtums in Hambach e.V.

In der Tat – dies ist ein langer Vereinsname, bei der Gründung im November 2010 war es den Gründern aber sehr wichtig, in dem Namen das wiederzugeben, was der Sinn und Zweck des Vereins ausmacht.

Mittlerweile hört man auch sehr oft „Brauchtumsverein“, der sich zusammensetzt aus je drei Vertretern der Vereine Freiwillige Feuerwehr, TSV, Liederkranz und DRK. Für das operative Geschäft gibt es ein Gremium, dieses setzt sich wiederum zusammen aus Vereinsvertretern und zusätzlichen Idealisten/Idealistinnen, die sich für die Brauchtumpflege engagieren.

Die wesentlichen Veranstaltungen, die jährlich durchgeführt werden, sind die HABAFA (Hambacher Fastnacht), die Brennesselkerwe (immer am zweiten Wochenende nach Ostern) und das Glühweinfest. Alles zusammen genommen geht es hier um neun Einzelveranstaltungen. Hinzu kommen zusätzliche außerplanmäßigen Veranstaltungen, bei denen der Brauchtumsverein als Träger fungiert.

Die HABAFA

feiert nächstes Jahr 55 Jahre Fastnacht in der Schloßberghalle. Das Ganze unter dem Thema „55 Jahre zurück in die Zukunft“. Fastnacht wurde zuvor abwechselnd in den drei Hambacher Gaststätten gefeiert, von denen es heute leider keine mehr gibt. Sitzungspräsident Jan Ohlhauser führt durch die zwei Elferratssitzungen und die Kinderfastnacht. An Fastnachtssamstag spielt traditionell eine Live-Band.

Die Brennesselkerwe

Das letztjährige große Fest „50 Jahre Brennesselkerwe“ ist sicherlich noch jedem in Erinnerung. Die Kerwe wird im Wesentlichen von einer kleinen Gruppe (Michi Triebel, Martina Meon, Tobias Wohlfart) innerhalb des Gremiums organisiert, und wesentlicher Inhalt ist es, dass die Hambacher Jugend das Kerwe-Komitee besetzt, sodass diese auch lernt, Verantwortung im sozialen Leben zu übernehmen. Natürlich darf das Feiern auch nicht zu kurz kommen.

Das Glühweinfest

kam als zusätzliches Highlight vor fünf Jahren hinzu. Anfänglich war der Gedanke, mit diesem Fest das

Dorf-Jubiläumsjahr abzuschließen. Das Fest hat sich sehr gut in unser kulturelles Leben integriert und wird sehr gerne angenommen und besucht. Anfangs war der Gedanke, dieses Fest kostendeckend durchzuführen. Dieses Ziel konnte allerdings bis jetzt nicht erreicht werden. Diese Kosten, unter anderem durch das Rahmenprogramm, können durch die Standgebühren nicht gedeckt werden, somit hatten wir im letzten Jahr einen Fehlbetrag von 700 €. Dem Verein ist es dennoch sehr wichtig, dass dieses Fest erhalten bleibt und ist bereit, dieses Geld für die Hambacher zu investieren. Ein großes Dankeschön an alle Standbetreiber, die jedes Jahr ihren Stand liebevoll und Ideenreich betreiben.

Das Gremium

wurde 1990 gegründet. Unser heutiger Kerwereddschreiber Nino Piazza hatte die Idee und war die treibende Kraft, zusammen mit Vertretern der vier Vereine ein Gremium zu bilden. Ziel war es, die vielen Veranstaltungen durch eine feste Gruppierung frühzeitig und zielgerichtet zu planen. Zuvor plante jeder Verein abwechselnd im Jahresrhythmus nach der Kerwe die Veranstaltungen immer wieder neu. Das Gremium wurde in den ersten sechs Jahren von Nino Piazza geführt und danach bis heute von Gerhard Schuster.

Die Helfer

Um diese vielen Veranstaltungen durchzuführen, bedarf es natürlich unzählige Helfer und Helferinnen. Ohne deren freiwilligen Einsatz lassen sich die vielen Veranstaltungen nicht durchführen. Allerdings wird es in der heutigen Zeit zunehmend schwerer, Leute zu finden, die ehrenamtlich mithelfen, dies ist heute die größte Herausforderung. Immer wieder sind Dienste aufgrund kurzfristiger Absagen nicht besetzt, und diejenigen, die anwesend sind, müssen das auffangen oder es wird kompensiert durch diejenigen welche meist schon einen Dienst hinter sich haben.

Deshalb hier ein Appell an alle Kerwezeitungsleser mitzuhelfen, wenn eine Einladung zum Helfen kommt, diese auch wahr zu nehmen. Lasst uns unser Kulturgut erhalten, auch für unserer Nachkommen.

Gerhard Schuster





MARCO
KURZ

Sanitär | Heizung | Klima

Marco Kurz | Hambacher Tal 111 | 64646 Heppenheim

Heizungsinstallation | Sanitärinstallation | Biomasse | Wärmepumpen | Komplettbäder

Mobil: 01601832940 | E-Mail: info@marcokurz.de | Web: www.marcokurz.de



Forstbetrieb
Winterfeldt



Brennholzverkauf

Abgelagertes Buchenbrennholz | Ofenfertig geschnitten | Lieferung

Baumfällung aller Art

Seilwindenunterstützte Fälltechnik | Seilklettertechnik | Entsorgung des Grünschnitts

Flächenrodung


Entfernen von Bäumen, Sträuchern, Hecken usw.


Mäharbeiten

Freihalten von Wiesen | Eindämmen von Waldrändern

Kontakt

Christoph Winterfeldt | Hambacher Tal 200 | 64646 Heppenheim/Hambach

 0179-922 81 92

 christoph.winterfeldt@googlemail.com



Aufstieg wohl verpasst

Der Schiri ist diesmal aber nicht dran schuld ...

Der Spielausschuss hat seine Hausaufgaben vorbildlich erledigt: Das Kerwespiel ist vor Monaten schon ordnungsgemäß auf Samstag verlegt worden. Fraglich ist nur die Höhe des Sieges, ehe in der Schlossberghalle der Punk (oder die Luzi oder wie sagt der Nachwuchs heute?) abgeht. Der FSV Zotzenbach kann einem wirklich schon Leid tun.

Die zweite Mannschaft gönnt sich derweil ein spielfreies Wochenende, läutet in der Arena auf Schalbert nach dem schweißtreibenden, ultraharten und mehrstündigem Training mit mehreren Kästen gehopften Wassers sowie einer apfelhaltigen und damit vitaminreichen Flüssigkeit aus Dosen die Brennesselkerwe ein.

Die Gläser gespült, das Bier gekühlt – halt, falscher Text. Denn den pflichtgemäßen Kerwesieg hat ein Winzling verhindert. Nein, ehrlich, Herr L., es war diesmal nicht der Schiedsrichter, nein, wirklich nicht. Es war 19, Vorname Covid, Neuzugang aus China. Der hatte noch keinen Pass, aber eine ungeheuer ansteckende Art. Diese Spielfreude machte Angst und sorgte dafür, dass plötzlich kein anderer mehr spielen durfte. Selbst die Kirschhäuser nicht, und das will schon was heißen.

Schade für die Brennesselkerwe, schade für den TSV. Wenn der virale Typ doch ein paar Tage früher vorbeigekommen wäre ... Covi hätte ja, sagen wir mal, Ende Februar kurz in Weiher vorbeischauen und im Vereinsheim ein Pilsken (ja, nur eins!) zischen können – und das Fußball-Spielverbot wäre womöglich Anfang und nicht erst in der späten Mitte des März in Kraft getreten. Unser TSV wäre dank Covi dann noch Tabellenführer der B-Liga – und hätte nicht mit diesem unseligen 0:1 in Weiher (erinnert sich nüchtern überhaupt noch jemand an dieses Spiel?) Platz eins abgegeben, den die TSV-Recken vorher wochenlang verteidigten.

Jetzt ist die Saison unterbrochen – und wird wohl abgebrochen. Das bedeutet für unseren glorreichen TSV (beste Abwehr, beste Mannschaft, bester Trainer, bester Spielausschuss, beste Fans, beste Würstchen) im schlimmsten Fall: Platz drei und den Gewinn der Goldenen Ananas.

Also hoffen wir alle auf die Kerwe 2022, darauf, dass der TSV auch in der nächsten Saison so einen guten Fußball spielt – und darauf, dass Covi keine Geschwister hat.

Markus Karrasch



Bedröppelte Gesichter nach dem verpassten Aufstieg in den Relegationsspielen der vergangenen Runde. Wenn in diesem Jahr die Saison abgebrochen wird, verpasst der TSV den Aufstieg erneut.

Die Naturheilpraxis Hollerbusch ist weiterhin geöffnet

Ich bin für Dich da: Heilpraktiker Behandlung, Beratung und Begleitung, Anamnese Gespräche, sowie die Verschreibung von Heilmittel können weiterhin stattfinden – gerne auch telefonisch oder per Video Anruf.



Stärke Deine Kräfte natürlich, körperlich, seelisch, emotional

Alle Veranstaltungen, Kurse und Seminare werden bis auf Weiteres verschoben.



Kontaktiere mich, ich freue mich auf Dich!

Barbara Matzke, Heilpraktikerin
Mail: barbara@naturheilpraxis-hollerbusch.de
Telefon: 06252-7919535

Naturheilpraxis Hollerbusch • Hambacher Tal 50, 64646 Heppenheim • www.naturheilpraxis-hollerbusch.de



BARBARA MATZKE

Wegweiser für Dein Schicksal

Starte jetzt Deine Reise in Dein Leben danach!

Ständig hören wir, daß wir nach dieser Krise stärker daraus hervorgehen. Doch ist das wirklich so? Wie wird uns dies möglich sein? Wie ist es uns möglich unserer gewünschten Lebensweg zu begehen und uns nicht wieder davon abhalten zu lassen?

Durch meine Erfahrung erlernte Techniken aus verschiedenen Bereichen und Deinen ersten Schritt mit mir, kannst Du es schaffen, Dein Leben endlich selbstbestimmt zu leben. Nimm es in die Hand, sei es Dir wert!

Melde Dich bei mir unter:
www.barbaramatzke.com

Was die alles kann



Die Brennnessel (urtica dioica) in der Heilkunde

Allseits bekannt ist uns diese große Heilpflanze schon seit unserer Kindheit. Sind wir ihr einmal zu nahe gekommen, haben wir sie unvergessen im Sinn. Überall ist sie uns Menschen nah, sie folgt uns regelrecht – und doch wird sie als Unkraut abgetan. Sie auszurotten haben wir zum Glück nie geschafft!

Wir haben sie mit ihrer großartigen Heilwirkung doch so nötig, und trotzdem machen wir nicht sehr oft von ihrer Hilfe gebrauch. Schade, würde es uns dann doch auf so vielen Ebenen besser gehen.

In der traditionellen Heilpflanzenkunde wird die Brennnessel als Tee, Tinktur oder Frischpflanzensaft verwendet, um unser Blut zu reinigen und dessen Neubildung anzuregen und um die ableitenden Harnwege bei entzündlichen Erkrankungen und rheumatischen Beschwerden zu unterstützen. Traditionell in einer Frühjahreskur verwendet, wird sie jedem gut tun, zur Unterstützung und Vorbeugung. Reichlich Mineralien und ungesättigte Fettsäuren würden uns zu Gute kommen, auch das enthaltene Eisen, das wir zur Blutbildung brauchen. Die Brennnessel ist eine große Unterstützung, um unsere Selbstheilungskräfte anzuregen. Die reifen Samen lassen sich leicht sammeln und werden als Kraft- und Energie-Spender gegessen. Vor allem den Männern verhelfen sie zu mehr Leistungsfähigkeit und Vitalität, die Wurzeln dazu verringern nachweislich das unerwünschte Zellwachstum, die dieser Kraft entgegenwirkt.

Bei einem Hexenschuss oder schmerzenden entzündlichen Gelenken ist es sehr wohltuend und heilungsfördernd, den schmerzenden Bereich mehrere Tage aufeinanderfolgend mit einer Brennnessel zu schlagen, um den gewünschten Quaddel-Effekt zu erzielen. Dieser fördert die Durchblutung und den Abtransport entzündlicher Stoffe, das sogenannte Nesselgift ruft ein wohltuendes und Stunden lange anhaltendes Wärmegefühl hervor.

Entzündungshemmend und schmerzlindernd ist nachweislich das Brennnessel-Mus, das früher häufig angewendet wurde. Die Wirksamkeit und Konzentration der Stoffe, die Schmerzen und Entzündung hemmen, ist in den gedämpften Blättern am höchsten.

Das Wesen der Brennnessel ist die Beseitigung von Hindernissen, damit sich neue Aktivität entfalten kann. Sie entfernt

das Alte, Kraftlose, Überfällige und schafft dadurch Raum für Neues.

Für die persönliche Entwicklung und Freiheit ist es wichtig, ein Wille zur Selbstüberwindung zu finden, um die Führung im eigenen Leben zu übernehmen. Fehlt dieser Wille, können einschränkende Neigungen oder Bindungen nicht losgelassen werden, dies kann zu körperlichen und seelischen Ballast führen, der uns in unserer Freiheit und Bewegung einschränkt. Die Brennnessel hilft uns, die starren Strukturen in Seele und Körper dynamisch aufzubrechen.

Anzuwenden ist sie in einer naturheilkundlichen Therapie als Urtinktur, als Basis bei Allergien. Die Brennnessel kann eine unverhältnismäßige Abwehrreaktion auf eine unschädliche Substanz wieder ins richtige Verhältnis rücken.

Brennnessel in der Spagyrik, einer weiteren Möglichkeit, in der das Ungleichgewicht von Körper, Geist und Seele, bei Behandlung und Betrachtung von Beschwerden, eine entscheidende Rolle spielt. Spagyrisch reinigt die Brennnessel unsere Emotionen, unsere belastenden Verbindungen zur Außenwelt und schenkt Mut und auch hier Durchsetzung. Mit Hilfe dieser Pflanze sagen, wagen und schaffen wir das bisher nicht für möglich Gehaltene, sie schenkt uns die Kraft, große Veränderungen durchzuführen.

Die Brennnessel schützt uns vor Menschen, die uns mit ihrer Art durcheinander bringen, sie ist ein wichtiger Helfer für Personen, die zwar nach außen hin stark erscheinen, aber im Inneren sensibel und verletzlich sind. Auch vor Strahlung kann sie uns schützen und abschirmen.

Wenn auch Du Dich von dieser großartigen Heilpflanze unterstützen oder schützen lassen möchtest, melde Dich gerne bei mir.

Barbara Matzke



Un jetzt sou en gude Brennnesseltee ...



RC Engraf GbR

Baumfällarbeiten

Brennholzverkauf

Mäharbeiten

Mulcharbeiten

Erbisgasse 5

64646 Heppenheim

06252 75418

0176 32411630



Andreas Jeckel

Tel.: 0178 - 7 99 22 43

Mail: andreasjeckel@web.de

Markus Kohl

Tel.: 0171 - 3 80 23 04

Mail: ma.kohl@gmx.com

Fabrikstraße 21 64625 Bensheim

Einkaufsbummel fiel aus

Auch der erste Hambacher Markttag musste leider abgesagt werden

Es hätte so schön werden können! Am 4. April hatte das Dorfladenteam zum ersten Hambacher Markttag auf den Dorfplatz eingeladen. Viele Selbstvermarkter hatten sich bereits angemeldet, die Vorbereitungen waren alle getroffen, an dem besagten Tag selbst herrschte Kaiserwetter über Hambach! Und dann musste das Dorfladenteam sich doch dem Virus beugen und die Veranstaltung im Vorfeld absagen. Dabei hatten sich schon viele auf diesen Tag gefreut. Etliche Hambacher hatten ihren Besuch bereits fest zugesichert. Man wollte nicht nur zum Einkaufen kommen, sondern auch die Gelegenheit nutzen, um mit Freunden und Bekannten die ersten Sonnenstrahlen zu genießen, einen Kaffee oder Prosecco zu schlürfen oder sich einfach nur nett zu unterhalten.

Geplant war ein Markt mit Buden, Zelten oder Wagen der Selbstvermarkter rund um die Schulhoflinde. Die Aussteller wollten natürlich ihre Waren auch zum direkten Verkosten anbieten. Die Projektgruppe selbst hatte im alten Rathaus ein kleines Café einschließlich selbstgebackenen Kuchen geplant. Wie man sich vorstellen kann, war die Absicht hinter der Aktion, bei der Bevölkerung den Wunsch zu festigen, in Hambach einen Dorfladen zu etablieren, wo man diese Produkte ständig zu den üblichen Öffnungszeiten anbieten kann.



Geschafft! Die Projektgruppe freut sich über die gelungene Aktion (von links): Torsten Guthier, Wolfgang Schlapp, Birgit Wipplinger, Ulrike Chantre, Gerhard Wipplinger. Es fehlen: Andrea Ochs-Kleber und Stefanie Poser.



Birgit Wipplinger bedient eine der zahlreichen Kundinnen am Stand der Projektgruppe „Dorfladen“ beim Hambacher Glühweinfest 2019.

Trotz Ausfall des Markttag ist das Interesse der Bevölkerung an den Aktivitäten der Projektgruppe „Dorfladen“ nach wie vor sehr groß! Beredtes Zeugnis davon lieferte zum Beispiel die erfolgreiche Teilnahme des Teams am letzten Hambacher Glühweinfest ab. In dem Zelt der Gruppe wurden zahlreiche Waren von Selbstvermarktern aus der Region angeboten. Die Nachfrage übertraf alle Erwartungen! Besonders beliebte Produkte waren schon nach wenigen Stunden ausverkauft. Manch einer entdeckte an diesem Tag auch vollkommen neue Genusserfahrungen mit Produkten, die man direkt vergleichbar in keinem Supermarkt kaufen kann.

Deshalb wird der Markttag auch so schnell wie möglich nachgeholt, sobald die Umstände es erlauben. Bei erfolgreichem Start ist ein regelmäßiger Betrieb angedacht. Die Projektgruppe rechnet mit einem regen Zuspruch der Bevölkerung. Viele Menschen achten heute bei ihrem Einkauf auf ökologisch wertvolle Waren und bevorzugen deshalb regionale Produkte. Gleichzeitig ernährt man sich dadurch gesund und unterstützt auch noch die heimische Landwirtschaft. Und am besten kommt man zu Fuß und schont damit ein weiteres Mal die Umwelt und Ressourcen!

Wolfgang Schlapp

Schäfer

Fensterbau GmbH



64646 Heppenheim · Opelstraße 14 · Telefon 06252 77521 · Telefax 06252 77155
www.schaefer-fensterbau.de · info@schaefer-fensterbau.de

Holzfenster – Kunststofffenster
Haustüranlagen – Wintergärten – Konstruktionen als Maßanfertigungen



FAHRZEUGTECHNIK
ROOS &
PETERMANN GMBH

Fahrzeugtechnik
Roos & Petermann GmbH

Darmstädter Str. 59
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 79 18 100
Fax 06252 - 79 18 101

www.fahrzeugtechnik-roos-petermann.de

Kerwe-Pass



Mit großem Erfolg wurde bei der Jubiläumskerwe 2019 erstmals eine „Treuepass“ eingeführt. Viele Kerwebesucher sammelten fleißig die Stempel.

Die Preise dürfen bei der Kerwe 2021 eingelöst werden.

1. Preis: Stephan Neher

Ein Kerwe-VIP-Paket für das Jahr 2021: freier Eintritt zu den Veranstaltungen am Kerwefreitag und -samstag, inkl. je einem Freigetränk und ein Kerwe-Shirt.

2. Preis: Tanja Weber

Eine 20-Euro-Wertkarte

3. Preis: Rico Schuster

Eine 10-Euro-Wertkarte

4.–10. Preis: Elena Tilger, Tobias Tremper, Kevin Schuster, Julian Schuster, Sebastian Bitsch, Tobias Lulay und Andreas Schuster:

Je ein Kerwe-Überraschungspaket

Herzlichen Glückwunsch!

Spendenaufruf

Mit der „Kerwe dehoam“ und der kostenlos zur Verfügung gestellten Kerwezeitung im Briefkasten haben wir einen guten Weg gefunden, das Beste aus der Situation zu machen.

Natürlich freuen wir uns über jede Spende an die Kerwejugend, da die Einnahmen durch den Zeitungsverkauf entfallen. Falls Sie die uns mit einer kleinen Spende unterstützen wollen, können Sie diese bei einem der Organisatoren in den Briefkasten werfen: Ute Schneider, Gerhard Schuster, Martina Meon, Michael Triebel oder Tobias Wohlfart. Wir bedanken uns schon im Voraus für jede Spende!

Kerwejugend ehrt Schaustellerbetrieb Schneider



Wie bereits in der Kerwezeitung 2019 angekündigt wurde im vergangenen Jahr der Schaustellerbetrieb Schneider von der Kerwejugend als „Treuester Schausteller“ ausgezeichnet.

Wir bedanken uns mit dieser Ehrung für die langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit. Besonders möchten wir uns auch nochmal für das Highlight im Jubiläumsjahr bedanken, nach vielen Jahren könnten wir – dank des Engagement der Schausteller Schneider – wieder eine Schiffschaukel auf dem Kerweplatz nutzen.

Vielen Dank – und weiter so!



MATTHIAS SCHMITT
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Hambacher Tal 92
64646 Heppenheim
Tel. 0176 - 32 25 90 82
gwimathias.schmitt@gmx.de



Stadler Holzbau GmbH

**Ihr Partner für die
energetische Sanierung
von Dach und Wand!**

- Holzhausbau
- Dachsanierungen
komplett
- Fassaden
- Wintergärten in Alu/Holz
- Balkone
- Dachausbau
- Aufstockungen
- Vordächer
- Pergolen

Opelstraße 4 · 64646 Heppenheim
Telefon 06252/78 77 10 · Telefax 06252/78 77 13
www.stadler-holzbau.de · info@stadler-holzbau.de

Manuelle Therapie
Osteopathie

Neurologische Rehabilitation (Bobath / PNF)
Lymphdrainage

Frank Rothweiler

Physiotherapie

0170 - 310 48 61

Hobbykicker-Turnier TSV

Kerwejugend trat mit Torwartlegende an

Nach einer sehr erfolgreichen Teilnahme im Jahr 2018 nahm die Kerwejugend auch im vergangenen Jahr am alterwürdigen Anton-Rutz-Gedächtnisturnier auf dem Sportplatz des TSV Hambach teil.

Bei schweißtreibenden Temperaturen in der Arena auf Schalbert stand auch 2019 der Spaß der Kicker der Kerwejugend im Vordergrund. Aufgrund der Turnierteilnahme des Kegelclubs Seidenbuch hatten Spielertrainer Robin Schuster und Teammanager Nico Fetsch einiges an Arbeit im Vorfeld zu leisten, um eine schlagkräftige Truppe aufs Feld zu schicken.

Nach einigen Spielerverkäufen gegen hohe Ablösesummen in Form von Pilsbier wechselten Startorwart Alexander Werner, Julian Dojan Schuster, Dennis Ragaller, Robin Wolf, und Leon Reif zum Konkurrenten aus Seidenbuch.

Dennoch schaffte es die Führungsetage der Kerwejugend bei diversen Teamsitzungen in Riggos Scheier und der Rose wieder, einige Durstige für das Turnier zu begeistern. Doch ein großes Problem galt es noch zu lösen, die Frage kam auf, wer denn unser Tor hüten soll nach dem spektakulären Weggang des Titans Werner. Nach einigen Überlegungen und Anfragen bei diversen Torhütern kam Innenverteidigerbomber Rico Schuster zu späterer Stunde nach einigen alkoholischen Kaltgetränken auf unsere absolute Wunschlösung. Diese hieß „Riggos Papa“ – die Torwartlegende des TSV Hambach, Andreas Schuster. Sofort wurde die Torwartlegende kontaktiert, und nach einigen Gesprächen konnte dieser von unserem Konzept überzeugt werden. Als der Transfercoup schon besiegelt schien, dämpfte eine Bedingung von Andreas die Gemüter der Offiziellen. Kein Pilsbier während des Turniers für die teilnehmenden Spieler lautete die Voraussetzung des Torhüters, ein Schlag ins Gesicht für unseren Pilsbiertanker Rico Schuster und unseren pfeilschnellen Rechtsaußen, den Oettinger-Jan.

Die Überlegung stand im Raum, ohne Torwart anzutreten, dafür aber während des Turniers das ein oder andere Bier zu konsumieren. Nach einer letzten Rücksprache von Sportdirektor Fetsch mit Andreas, welcher direkt nach Abpfiff des letzten Spiels eine kühle Kiste Bier den Kickern in Aussicht stellte, konnte der Transfer vermeldet werden.

Direkt das erste Gruppenspiel gegen die dritte Mannschaft hatte es in sich. Keine zwei Minuten waren gespielt, als Ab-

wehrbomber Riggo im 16er zu spät kam, die Sense rausholte und einen Elfmeter verursachte. So stand es ziemlich flott 0:1. Doch die Mannschaft fand zu ihrem Spiel, Nico Fetsch, Luka Schmitt und Moritz Goss (auch bekannt als das magische Dreieck) kombinierten vom Feinsten und schossen die Kerwejugend zu einem verdienten 2:1-Sieg. Nach einem 0:0 gegen die AH des TSV Hambach und einem 6:1-Kantersieg gegen unsere Mädels vom Team „I bims der Sekt“ folgten drei knappe Niederlagen.

Unter anderem verlor man gegen den ungeliebten Konkurrenten aus Seidenbuch nach einer 1:0-Führung noch mit 1:2, nachdem der KC Seidenbuch beim Stand von 1:0 alle aktiven Spieler der ersten Mannschaft des TSV Hambach aufs Feld schickte und somit gegen die Turnierregeln verstoßen und unfaires sportwidriges Verhalten an den Tag gelegt hat.

Im letzten Gruppenspiel ließ sich ein völlig unterhopfter Jan Wipplinger frühzeitig auswechseln, um direkt nach Abpfiff die schon von Andreas Schuster an der Außenlinie bereitgestellte Kiste Pils in Empfang zu nehmen. Mit sieben Punkten konnte die Kerwejugend ein tolles Turnier bei heißem Sommerwetter abschließen und mit kühlen Getränken noch ein wenig feiern.

Bedanken möchten wir uns bei „Riggos Papa“ für seine Hilfe, und dass er uns mit tollen Paraden oft im Spiel hielt. Vielen Dank!!!

Kevin Schuster



Die Mannschaft: Andreas Schuster, Moritz Goss, Luka Schmitt, Timo Fischer, Simon Lies, Jannis Schneider, Elias Aktories, Jan Wipplinger, Rico Schuster, Nico Fetsch (Teammanager), Robin Schuster (Spielertrainer).



PETER & OLIVER
GRIMM
ZIMMEREI
HOLZTREPPENBAU

Nibelungenstraße 121
64653 Lorsch
Telefon: 06251 59878
Telefax: 06251 587111
zimmer-grimm@t-online.de
www.zimmer-grimm.de

GUTSCHEIN

für Ihre kostenfreie Beratung



RENATURE YOUR LIFE

„Welche Wirkung haben **Elektrosmog, Mobilfunk & Feinstaubbelastung** auf mich und wie kann ich mich schützen?“

Heiko Neher memon® Partner
T: 06252-704107
M: 0174-3170436
neher.memon@gmx.de
www.neher.memon.eu



KS-Druck

Theater? Kein Theater?



Nix Genaues waas mer net

Da kann selbst Pfarrer Röhr nichts machen ...

Es war noch nicht so lange her, da wurde ich immer wieder von Theaterbegeisterten gefragt: „Wann geht es bei Euch wieder los? Spielt ihr dieses Jahr wieder Theater? Es war immer sou schee.“

Es war eigentlich klar, dass dieses Jahr gespielt wird. Die Halle ist reserviert. Im Januar hatten wir uns zum ersten Mal getroffen, um schon mal Organisatorisches zu besprechen. Der nächste Termin war im März, um das Theaterstück auszusuchen.

Nun ja, und seit März ist irgendwie alles anders. Der Virus geht um. Viele sind in Quarantäne. Etliche Veranstaltungen abgesagt. Ein Papst, der in der Ostermesse vor einem leeren Petersdom steht ...

Können wir denn überhaupt Theater spielen? Naja, bis Oktober ist noch ein bisschen hin. Aber eine Abendveranstaltung in der Schloßberghalle zu organisieren, die mit 400 Leuten besucht wird, und das dreimal ... die Vorbereitungen müssten ja dann schon irgendwie mal starten.

Und es kommen noch weitere Fragen auf. Dürfen wir uns überhaupt vorher treffen? Schließlich sind wir schon in der Probe immer sechs bis zehn Personen. Der Kulissenbau, die Requisite und viele andere müssen sich auch irgendwie vorbereiten. Schnell denkt man über die Künstler nach, welche dies hauptberuflich machen. Die verdienen damit ihr Geld und sind jetzt völlig ausgebremst.

Bei uns ist das Glas immer halbvoll. Wir gehen mal optimistisch in die nächste Zeit. Wir werden ein Theaterstück aussuchen. Wir werden es ins hoambescherische Mundart übersetzen. Die Schlossberghalle bleibt erstmal gebucht Und die Theaterspielerinnen und -spieler sind motiviert. Was dann noch alles kommt, können wir nicht beeinflussen.

Markus Post



... Theater gibt's erscht werrer, woanns die Polizei erlaubt.



Heizung | Sanitär
Regenerative Energie

Von-Humboldt-Str. 2a | 64646 Heppenheim
Telefon 0 62 52 / 98 27 10
Fax 0 62 52 / 98 27 11 | info@rettighs.com

Wir wünschen viel Spaß
auf der Kerwe!

HEIZUNG
INSTALLATION
REGENERATIVE
ENERGIEN
BAUSPENGLEREI
SOLARANLAGEN
BADSANIERUNG
KUNDENDIENST

STEPHAN HAPKE

INNENAUSBAU

staatl. gepr. Bautechniker + Schreiner

Burgweg 1 64646 Heppenheim
06252 75877 0176 22017808 sthapke@gmx.de

EVENT DJ ROSARIO

www.djrosario.de
djrosario@hotmail.de
06252/5902696



- FIRMENEVENT
- HOCHZEIT
- GEBURTSTAGSFEIER
- JUBILÄUM
- PARTY

DJ Rosario sorgt mit dem passenden Musik-Mix für ein Gelingen der Veranstaltung.

Bei Vorlage dieses Coupons: 50 € Rabatt bei der Buchung Ihrer nächsten Veranstaltung.



TanzBasis

- Klassisches Ballett - JazzDance -
- ModernDance - Gymnastik -

Helga Karrasch

Staatl. geprüfte Sport-
und Gymnastiklehrerin
Ballettpädagogin

Weiherhausstraße 6
64646 Heppenheim

Infos über Schnupperstunden:

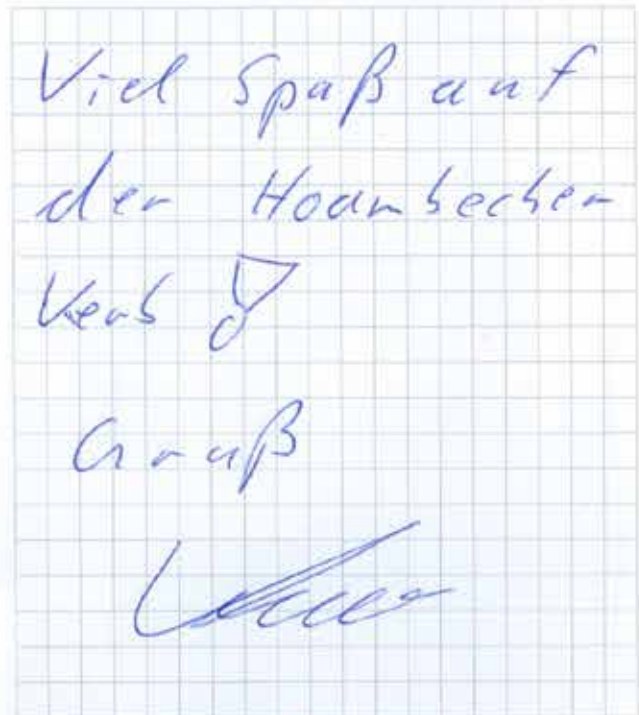
Telefon Studio: 06252 787687
Telefon Privat: 06251 66720

www.tanz-basis.de
info@tanz-basis.de



ELEKTROTECHNIK & DIENSTLEISTUNGEN
AUS MEISTERHAND

Haus • Garten • Bau



Feldstraße 1 • 64673 Zwingenberg
Telefon: 0 62 51 / 7 70 66 61 • Fax 0 62 51 / 7 70 66 63
Mobil: 01 70 / 3 14 98 32 • e-mail: info@as-dienst.de

Ihr Partner für die gesamte Haustechnik:

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Kundendienst

SCHUSTER

Bad
+
Heizung



Schillerstraße 23
64646 Heppenheim
Tel. 06252 - 99 000
www.schuster-online.de

Schöne neue Kerwe?

Die Brennesselkerwe im digitalen Wandel der Zeit

Stell' Dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin! Dieser bekannte Spruch hat die Menschheit bereits durch die Zeiten der Friedensbewegung begleitet. War er doch ein Sinnbild dafür, dass nur das in der Realität stattfinden kann, was von des Menschen Hand auch in die Tat umgesetzt wird.

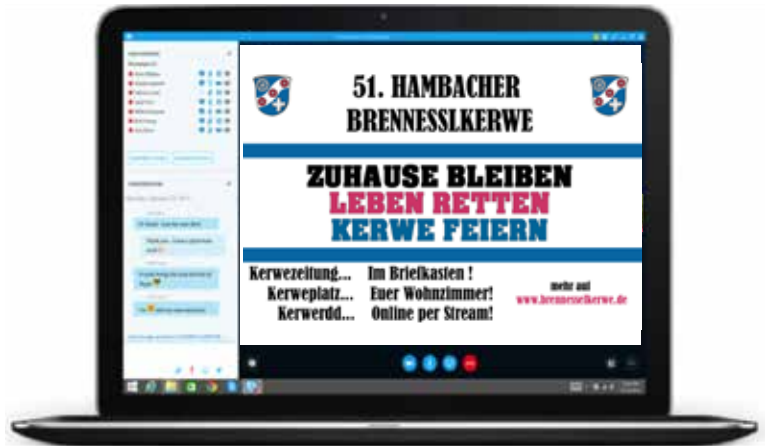
Dem entgegen steht im Jahr 2020 das Motto: „Stell' Dir vor, es ist Kerwe, und keiner geht hin!“ Nicht, weil es die Menschen nicht wollen, mehr noch, weil es die Umstände einfach nicht erlauben.

Daher die sehr aktuelle Frage: Warum die Kerwe nicht einfach virtuell feiern, die Technik gibt es doch mittlerweile her? Dem technischen Fortschritt sind in der Tat durch Digitalisierung als Maßnahme kaum Grenzen gesetzt. Zu Hause durch Bildschirme zu kommunizieren hilft, sich den Umständen anzupassen und trotzdem an der Kerwe teilzunehmen. Doch was bedeutet das langfristig? Und wie hängen Digitalisierung und Hambacher Brennesselkerwe dann noch zusammen?

Freiwillige Kerweabstinz

Die Möglichkeit der digitalen Kommunikation führt dazu, dass viele Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den persönlichen Kontakt mit anderen so weit wie möglich einschränken können. Dazu gehören das Kerweosenbinden und der Kerwetanz im Home Office, Online-Kerwerddd' und digitaler Kerweumzug. Kerwezeitung per Mail oder telefonisch die Kerwehymne zu singen nimmt umso mehr zu. Wer doch noch physisch vor die Tür geht, zieht es dann vor, Brennesseln in der Natur selbst zu sammeln, denn wer weiß, ob diese vorher niemand angefasst hat.

Doch nicht nur die Kerwebesucher setzen für die körperliche Gesundheit auf den technischen Fortschritt. Auch das Kerwekomitee erkennt nun umso mehr, wie wichtig eine digitale Umstellung nicht zuletzt mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz ist. Auf diese Weise können auch in Krisensituationen Feierprozesse am Laufen und



Ausfälle verhindert werden. Darüber hinaus können große Veranstaltungen gestrichen werden. Größere Räumlichkeiten wie die Schlossberghalle und Plätze wie der Dorfplatz werden also nicht mehr benötigt. Ein verstärktes Ausweichen auf digitale Kanäle ist die Folge von alledem.

Bleibende Veränderungen

Es ist dann wahrscheinlich, dass die digitalen Maßnahmen bleiben und zu einer andauernden Verlagerung der Kerwe in digitale Welten führen wird. Schneller durch die aktuellen Umstände, als das ansonsten der Fall gewesen wäre.

Wie lange kann so etwas gut gehen? Nun, natürlich bis die Sehnsucht nach menschlicher Nähe einen vielleicht irgendwann wieder vor die Tür treibt. Und ich bin mir sicher, dass die Kerwe 2021 zur Genüge von der Abstinz 2020 profitieren wird und die Schlossberghalle zum Kerwetanz wieder aus allen Nähten platzen wird.

Dietmar Post

*Wenn mer werrer derfe,
doann nix wie hie!*





MARKUS NEHER

Gartenbau und Hausmeisterservice

Mäharbeiten

Pflasterarbeiten

Gartenpflege

Motorsägearbeiten

Beet- und Gartengestaltung

Baggerarbeiten

Grabpflege



Herdweg 4

64646 Heppenheim

fon 0 62 52 - 67 08 30

mobil 01 76 - 23 84 58 19

web www.mn-gartenbau.de



Mer winsche eich veel Schbass
uff de äschde Hombecher

- HOME -

Brennesselkerwe!

Der Kerwe-Powershake:

EDEKA-Smoothie
Kickstarter..

- » 3 Bananen
- » 2 Äpfel
- » 2 Orangen
- » 150 g Blaubeeren
- » kl. Stück Ingwer
- » 400 ml Orangensaft
- » 150 ml Milch



E-Center Jakobi

Montag – Samstag
8.00 bis 21.00 Uhr*
edeka-jakobi.de

*Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten

EDEKA
Jakobi
Einkaufen macht Spaß!